

Touren Eldorado
Österreichs
WELTNATURERBE
14 Skitouren und Übergänge ab der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn
mit Österreichs National-Skitour der Dachstein-Überquerung!

www.dachsteingletscher.at



Österreichs DER DACHSTEIN Ski-Touren-Eldorado

Ab der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn gibt es ein Angebot von Ski-Übergängen und Steilabfahrten, das weltweit seinesgleichen sucht. Zahlreiche Talorte rund um den Dachstein können von hier per Ski erreicht werden. Tourenabfahrten führen nach Hallstatt, Obertraun, Ramsau, Gosau, Gröbming oder Filzmoos. Die Höhenunterschiede betragen bis zu 2.200 m, die Streckenlängen bis zu 30 Kilometer! Gemeinsam mit den teils extremen Steilabfahrten gibt es zahlreiche Tourenabfahrten, die an der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn ihren Ausgangspunkt haben! Die besten Touren / Abfahrten werden hier ausführlich beschrieben. Inklusive einer Schnuppertour (Tour 1c)

Info: Telefon +43 3687 22042-800 · E-Mail: dachstein@planai.at · Internet: www.dachsteingletscher.at

Skirouten und Übergänge

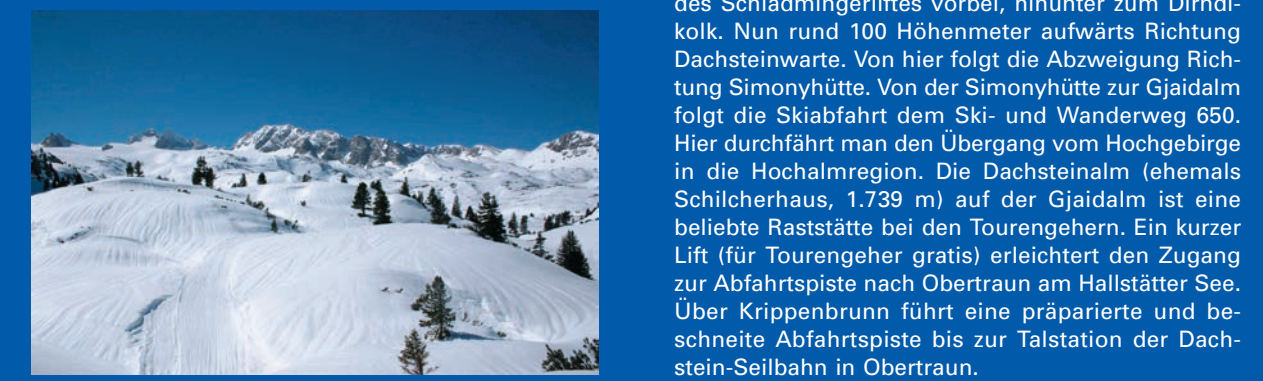
Klassiker, wie die Dachstein-Überquerung nach Obertraun und die Abfahrt durchs Edelgrieß in die Ramsau gehören zu den beliebtesten Skitouren der Alpen. Bereits die Ski-Pioniere wussten diese Abfahrten zu schätzen. Damals galt es jedoch erst stundenlange, ja oft tagelange Aufstiege zu bewältigen, ehe man seine Spuren in den Schnee des Dachsteins zeichnen konnte. Heute bringt Sie die Dachstein-Gletscherbahn bequem und kraftsparend auf 2.700 m – da bleibt viel Kraft für den unendlichen Tiefschnee-Fun.



Österreichs National-Skitour

Dachsteinüberquerung direkt nach Hallstatt

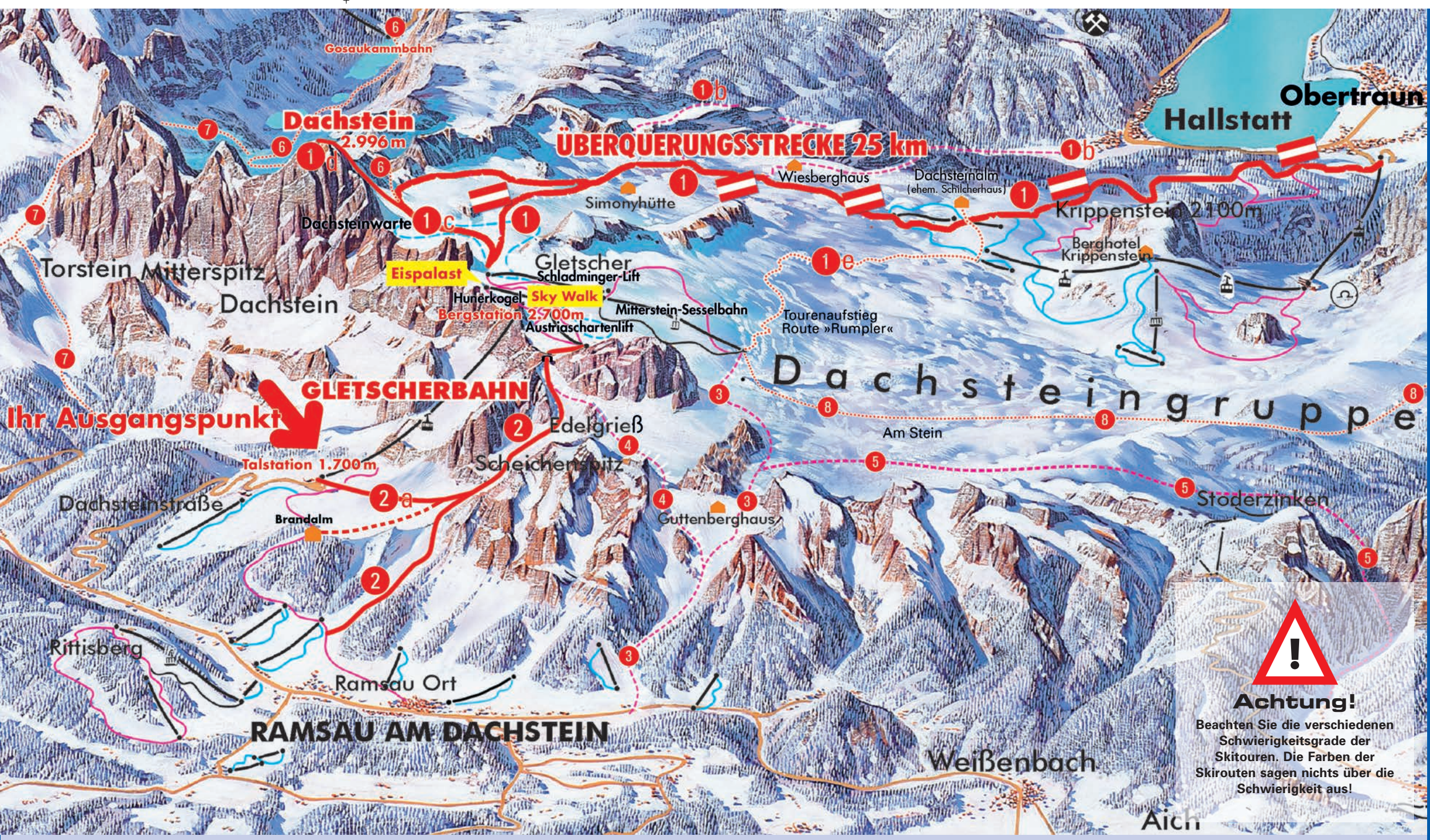
Tour 1 Die österreichische National-Skitour ist eine der klassischen großen Ski-Überquerungen der Alpen. Die Abfahrt führt Sie auf einer 25 km langen Route von den Gipfelregionen des Dachsteins über die Simonyhütte und Gjaidalm hinab zum 2.200 m tiefer gelegenen Hallstätter See. Österreichs National-Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO-Weltnatur- und Kulturerbe »Dachstein« zu erfahren.



Hinweis: Obwohl die Überfahrt für geübte Skifahrer als eher leicht zu bezeichnen ist, sollte man nicht vergessen, dass man sich in hochalpinem Gelände mit all seinen Gefahren bewegt. Einzelgänger sollten sich deshalb unbedingt einer Gruppe oder einem Führer anschließen. Testen Sie zuvor ihre Tiefschnee-Form am Rande der Gletscher-Pisten!

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation folgt man der breit angelegten Spur, unterhalb der Bergstation des Schladmingerliftes vorbei, hinunter zum Dirndlkolk. Nun rund 100 Höhenmeter aufwärts Richtung Dachsteinwarte. Von hier folgt die Abzweigung Richtung Simonyhütte. Von der Simonyhütte zur Gjaidalm folgt die Skiabfahrt dem Ski- und Wanderweg 650. Hier durchfährt man den Übergang vom Hochgebirge in die Hochalmregion. Die Dachsteinalm (ehemals Schilcherhaus, 1.739 m) auf der Gjaidalm ist eine beliebte Raststätte bei den Tourengern. Ein kurzer Lift (für Tourengerer gratis) erleichtert den Zugang zur Abfahrtspiste nach Obertraun am Hallstätter See. Über Krippenbrunn führt eine präparierte und beschnittene Abfahrtspiste bis zur Talstation der Dachstein-Seilbahn in Obertraun.

Variante: Als Variante kann die Spur vom Dirndlkolk



- ### Übergänge und Tourenabfahrten
- 1 Dachstein-Skiüberquerung nach Obertraun am Hallstätter See – Österreichs National-Skitour
 - 1b Überquerung nach Hallstatt
 - 1c Schnuppertour: Hunerkogel – Dachsteinwarte
 - 1d Hunerkogel – Hoher Dachstein
 - 1e Gjaidalm-Umrandung
 - 2 Abfahrt durchs Edelgrieß in die Ramsau
 - 2a Variante Burgstall zurück zur Seilbahn-Talstation
 - 3 Abfahrt über das Guttenberghaus in die vordere Ramsau
 - 4 Abfahrt über die Gruberscharte nach Ramsau
 - 5 Skiüberquerung nach Gröbming durch die Notgasse (lang!)
 - 6 Ski-Übergang und Abfahrt zu den Gosau-Seen (hochalpin!)
 - 7 Ski-Übergang nach Filzmoos über die Windlegerscharte (hochalpin!)
 - 8 Maximal-Überquerung über den Stein ins Ausseerland (extrem lang!)



hinunter zur unteren Felsnase des Eissteins gewährt werden. Vom Eisstein geht es über die mittlere Zunge des Hallstätter Gletschers direkt hinunter zum oberen Eissee. Von hier muss man ca. 200 Höhenmeter zur Simonyhütte aufsteigen. Freie, sanfte Gletscherhänge führen hinab zur Simonyhütte (2.203 m).

Variantenabfahrten nach Obertraun: Imisel-Abfahrt und Krippenstein-Nord ab Berghotel Krippenstein (Seilbahn).

Shuttle-Service zurück nach Ramsau, siehe Service für Tourengerer, gelber Kasten unten.

Dachsteinüberquerung über das Wiesberghaus nach Hallstatt

Tour 1b Diese Abfahrt ist schwieriger als die Strecke nach Obertraun! Sie führt im



unteren Teil durch felsige Bergwälder und erfordert Orientierungssinn.

Tourenbeschreibung: Bis zur Simonyhütte ident mit der Abfahrt 1. Ab hier, nordwestlich über Wiesberghaus und Tiergartenhütte, hinab durchs wildromantische Echerntal (Forstweg) an den See nach Hallstatt-Lahn.

Schnuppertour Hunerkogel – Dachsteinwarte

Tour 1c Eine hochalpine Schnuppertour erwartet Sie.

Tourenbeschreibung: Zunächst entlang der Stangenmarkierung kurze Abfahrt zum tiefsten Punkt am Rand des markanten Dirndlkolks. Nun rund 100 Höhenmeter aufwärts zur Seethalerhütte, 2.741 m; auch im Winter (bei Schönwetter) geöffnet.

Von der Dachsteinwarte gibt es einen prächtigen Blick in die Dachstein-Südwände. Abfahrt und Rückweg wie Anstieg.

Tourengerer liegen uns besonders am Herzen, daher gibt es ein Spezielles Service für Tourengerer

Shuttle-Service für Dachstein-Überquerer: Obertraun – Schladming
Für den Rücktransport sorgen die Planai-Busse. Die Busse fahren jeweils **Samstag, Sonntag und Dienstag** ab 15.15 Uhr von Obertraun Talstation nach Schladming. **Zustiegsmöglichkeit in Hallstatt – bitte bei Anmeldung angeben.** In Schladming Anschlussmöglichkeiten mit Linienbussen nach Rohrmoos und Ramsau-Ort. Voraussetzung ist gutes Tourenwetter. **Tarife** laut Aushang.

Eine **Anmeldung** für den Rücktransport bei der Kassa in der Talstation Dachstein Gletscherbahn ist un-

bedingt erforderlich, Tel. +43 3687 22042-900. **Zusatztermeine** für Gruppen (ab 15 Personen) jederzeit möglich, **Voranmeldung** Tel. +43 3687 22042-117.

Rückfahrmöglichkeit an den übrigen Tagen mit dem Zug: siehe Fahrplan.



Gratangebote für Tourengerer
Dachstein-Überquerer von Süden (Gletscherbahn) können die Liftanlagen bei der Gjaidalm (Gössl + Gjaidalhushang) gratis benutzen. Wiederholungsfahrten – Tarife laut Aushang.

Tourengerer, die von Norden (Krippenstein/Gjaidalm) aufsteigen, können im Gegenzug die Gletscher-Lifte für eine Bergfahrt gratis benutzen. Wiederholungsfahrten – Tarife laut Aushang.

Sondertarife für Tourengerer
Für **Tourengerer**, die von Norden aufsteigen (Obertraun) und auf die Südseite (z.B. Edelgrieß) abfahren, gibt es bei den Dachstein-Gletscherbahnen ein ermäßigtes Bergfahrts-Ticket.

Dachstein-Überquerer von Süden (ab Gletscherbahn) können die Anlagen der Krippensteinbahn zu Sondertarifen benutzen. Tarife laut Aushang.



Hunerkogel – Hoher Dachstein

Tour 1d Die klassische Tour für Skibergsteiger. Ein Bergführer wird hier empfohlen. Dieser mit Hilfe der Südwandbahn kürzeste Zustieg führt von der Bergstation in Richtung Dachsteinwarte (Tour 1c) und den Steilhang bergan zur Randkluff, ca. 2.870 m; Skidepot. Je nach Schneelage mehr oder wenig heikler Übergang an den Fels; Torstahlbügel dienen zur Sicherung. Bei guten Verhältnissen kann auch in der linken Rinne, ungefähr in Falllinie vom Gipfelkreuz, angestiegen werden. Abstieg, Abfahrt und Rückweg wie Anstieg.

Gjaidalm-Umrandung

Tour 1e Für konditionsstarke Skibergsteiger ergibt sich die Kombination Dachstein-Überquerung bis zur Dachsteinalm (ehem. Schilcherhaus) (Tour 1), von dort Aufstieg **Oberfeld** – an den Ostabhängen des Höhenzuges Taubenkogel – Niederer und Hoher Gjaidalm entlang (Stangenmarkierung) zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes und weiter zum Hunerkogel. Vom Oberfeld am Niederen und Hohen Rumpfer südwärts zur Gjaidalmgruppe und aus ihr zum Mitterstein, zur Sesselbahn und auf den Hunerkogel.

Achtung: Sicherheitshinweis!

Dieser Folder will einen informativen Überblick über die vielseitigen Touren-Abfahrten ab der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn geben. Er kann aber eine gewissenhafte Tourenplanung nicht ersetzen. Unerfahrenen wird unbedingt geraten, sich einem ortskundigen Führer anzuschließen. **Infos:** siehe die Adressen auf der Rückseite.

Testen Sie Ihre Tiefschneeform
Alle, die das große Abenteuer lockt, sollen sich schrittweise vorbereiten. Im Bereich der Gletscherlifte findet man ein ideales Übungsterrain auf Tiefschneehängen mit verschiedener Steilheit. An die hier mit S gekennzeichneten Steilabfahrten sollten sich nur jene wagen, die dieses Gelände beherrschen!

Wichtige Sicherheitshinweise für Tourengerer
Alle hier beschriebenen Touren führen durch hochalpinen Gelände abseits gesicherter Pisten. **Weichen Sie also nicht von der Route ab – Absturzgefahr!**

Sportliche Voraussetzungen
Ein sicheres Beherrschen des Sportgeräts auch bei schlechten Schneebedingungen, alpine Grunderfahrung und gute Kondition sind Grundvoraussetzungen. Testen Sie Ihr Können vorher auf den Tiefschneehängen im Bereich der Gletscherlifte!

Ausrüstung
Die Dachstein-Gletscherbahn bringt Sie mühelos zu Ihrem Ausgangspunkt auf 2.700 m Seehöhe. Trotz der leichten Erreichbarkeit bewegen Sie sich im hochalpinen Gelände. Die Mitnahme einer Notfallausrüstung wie LVS-Geräten und Lawinensonde, Schaufel, Erste-Hilfe-Paket sowie ein Handy sollte daher selbstverständlich sein. Die Verwendung von Tourenausrüstung und die Mitnahme von Fellen ist für viele der angeführten Touren erforderlich. Die Dachsteinüberquerung und die Edelgrießarena sind mit normaler Skiausrüstung (richtig eingestellte Bindung!) oder handelsüblichen Snowboards zu befahren.

Orientierung
Alle Touren sollten nur bei guter Sicht unternommen werden. Die Abfahrten nach Hallstatt-Obertraun sind mit Markierungsstangen versehen. Alle anderen Touren erfordern eine gründliche Routenplanung (Karte und Tourenbeschreibung) oder die Begleitung eines ortskundigen Führers! In der Dachstein-Bergstation können Sie GPS-Daten für alle Touren downloaden.

Schneebedingungen
Schlechte Schneebedingungen können die technischen und konditionellen Anforderungen erheblich erhöhen. Erkundigen Sie sich unbedingt vor der Tour!

Lawinengefahr
Vor allem nach starken Schneefällen und großer Windverfrachtung herrscht akute Lawinengefahr. Vor allem die steilen Abfahrten nach Süden in die Ramsau sind dann unpassierbar. Erkundigen Sie sich deshalb vor Antritt der Tour über die aktuelle Lawinengefahr.



Wichtige Telefonnummern

Alpiner Notruf140
Lawinenwarndienst Steiermark +43 316 1588
Lawinenwarndienst Salzburg +43 662 1588
Lawinenwarndienst Oberösterreich +43 732 1588
Dachstein-Gletscherbahn +43 3687 22042-800

Kartenempfehlung
Unter anderem wird die Karte ÖAV Dachstein 1:25.000 empfohlen.
Wir wünschen Ihnen sichere und unvergessliche Tourenabfahrten im Touren-Eldorado Österreichs!



Zum Edelgrieß

Abfahrt in die Ramsau durch das Edelgrieß

TIPP

Tour 2 **Darf's a bissel steiler sein?** 1.600 Höhenmeter Tiefschneegegnis in grandioser Felskulisse. Richtung Süden, zur Ramsau, bildet das Dachsteingebirge steile Felsbarrieren. Zwischen mächtigen Kalkwänden finden sich Kare, Rinnen und Firnflanken, die den Tourenfahrer locken. Das »Edelgrieß«, ein breites Kar zwischen Türflitz und Gamsfeldspitz, ist die beliebteste Skiabfahrt vom Gletscher in die Ramsau. Schwung um Schwung in den Schnee zeichnen – kilometerlang! Die umgebende Felskulisse macht dabei jede Rast zum ehrfurchtsvollen Staunen.

Voraussetzungen: Sicheres Beherrschen der Ski, auch in steilerem Gelände (bis 45 Grad Hangneigung). Je nach Schnee-Beschaffenheit variieren die Schwierigkeiten. Was bei g'führigem Firn ein Kinderspiel ist, kann bei Harsch zur echten Herausforderung werden. Also – vor der Tour unbedingt Erkundigungen einholen! Touren-Neulinge sollten sich einem Führer anvertrauen!



Rosmarie-Stollen zur Einfahrt Edelgrieß.

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation den obersten Hang des Schladminger Gletschers hinab über die Piste zur Talstation des Austriarschartenlifltes. Von hier kurzer Anstieg zum Rosmarie-Stollen über eine 20 m steile Leiter. Dieser wurde speziell für Tourengeher und Bergwanderer angelegt, um den Übergang über die Austriarscharte zu erleichtern. Ein freige-schaufelter Weg quert die steile Firnflanke. Die Einfahrt ins Edelgrieß ist an ihrer Westseite von einem, nach Schneestürmen oft bizarren, Wächtergrad begrenzt (Superjumps für Freestyler). Im weiten Kar des Edelgrieß kann jeder seine individuelle Linie selbst suchen. Je weiter man nach rechts quert (Hinterer Türflitz), desto steiler sind die Hänge. Im unteren Karbereich findet man an den schattigen Westhängen Pulverschnee bis ins Frühjahr. Vorsicht ist bei der Ausfahrt aus dem Edelgrieß geboten! Hier versperrt Felsabbrüche den Weg. Die Spur führt deshalb links unter den Felswänden entlang (oft tiefe Querrinnen) auf die breite »Burgstall-Leiten«. Ab hier kann man sich zwischen 2 Varianten entscheiden:

Variante 1: Weitere 500 Höhenmeter über die Lahn hinab in die Ramsau. Dazu quert man einige hundert Meter weiter bis zum Höhenrücken des Sunniwendner (1.902 m). Von hier geht's hinab über die unendlichen Flächen der Kraml-Lahn zum Ghf. Edelbrunn und weiter über die Piste des Gamsfeldflitz zum Ghf. Brückenhof. Von hier gibt es Linien-Busverbindungen zurück zur Talstation.

Tour 2a Variante 2: Westlich über die weiten Hänge des Burgstalls hinab in den Karboden. Kurze Querung zur Türflitzhütte und zurück zur Talstation der Gletscherbahn.



Blick ins Edelgrieß – 45 Grad (100%) Hangneigung macht die Abfahrt zum Erlebnis

Abfahrt in die vordere Ramsau über das Guttenberghaus

Tour 3 **Die klassische Tour über den Stein.** Beliebte Übergangstour der Einheimischen. Führt über den Schladminger-Gletscher und die einsame Karsthochfläche »Am Stein« zum Guttenberghaus (unter der Feisterscharte). Ab hier eine herrliche Firnabfahrt bis auf das Sonnenplateau der Ramsau. Technisch relativ einfach, aber Berge-fahrt und Orientierungssinn erforderlich!



Gruberscharte (links), Guttenberghaus (Bildmitte)

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation über das weiße Parkett des Schladminger-Gletschers hinab zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes. Auf dem markierten Alpenvereinsweg 674 über kupiertes Gelände zur Feisterscharte (2.193 m). Kurze Abfahrt zum Guttenberghaus (im Winter nicht bewirtschaftet). Den schönsten Teil der Abfahrt hat man nun vor sich: Die breiten Hänge hinunter ins Tiefkar. Am unteren Ende des Kares links haltend die Rinne queren bis unter eine kleine Felswand (Fischermauer). Über die steilen Latschenhänge hinunter in den Feistergraben. Ein ca. 2 km langer Canyon, den sich der Feisterbach ins Geröll gegraben hat. Eine gigantische Halfpipe mit diversen Hindernissen, wie riesigen Steinen oder Latschen und Wurzelwerk. Wo der Hüttenweg den Graben quert, folgt man diesem nach rechts hinunter bis zum Feistererlifl. Über sanfte Wiesen gelangt man zur Landesstraße (Busstation).

Variante: Wem der Feistergraben zu abenteuerlich scheint, sei folgendes geraten: Ab der Fischermauer, die Hänge links haltend abfahren zum Kalkofen und zur Lärchboden-alm. Von hier auf dem Hüttenweg (enge Pflugpassagen) hinab zum Feistererlifl.

Über Edelgrießhöhe und Gruberscharte in die Ramsau

Tour 4 **Das ist eine landschaftlich** sehr reizvolle Tour durchs einsame Landfriedtal und 1.200 Höhenmeter Firn-Abfahrt **Tourenbeschreibung:** Von der Bergstation über den Rosmarie-Stollen zur Einfahrt Edelgrieß. Den Edelgrieß-gletscher hoch nach links querend zum markanten Felskamm, der das Edelgrieß-Kar östlich begrenzt. Über den Grat leicht ansteigend bis zur Edelgrießhöhe (2.505 m). Hier öffnet sich nach Osten ein verstecktes Hochtal von erhabener Schönheit und Ruhe – das Landfriedtal. Über den Höhenkamm nördlich der Tal-senke zur markanten Einkerbung der Gruberscharte (2.353 m, kurzer Aufstieg). Die Südfanken des breiten Grubenkars bieten unendliche Spurenvarianten für den Genusskifahrer. Man kann von hier, sich links haltend, zur Guttenberghaus-Abfahrt ins Tiefkar queren. Die schönere Abfahrt führt jedoch rechts vom Mitterstein (Inselberg) hinab Richtung Feistergraben, wo man wieder auf die Guttenberghaus-Abfahrt trifft (s. Tour 3).

Ski-Übergang durch die Notgasse nach Gröbming

TIPP

Tour 5 **Über den »Stein«,** vorbei an 4.000 Jahre alten Almen und durch die sa-genumwobenen Schluchten der Notgasse und der Ofen ins Ennstal. Dieser Übergang ist, obwohl erst seit wenigen Jahren befahren, bei den Ennstälern sehr beliebt. Die Tour ist mit einer Gesamtlänge von 26 km die zweitlängste im Dachsteingebirge. Diese Tour führt durch die Einsamkeit der magischen Landschaft des »Steins«, dem größten Karstplateau Österreichs. Kleinere Ab-fahrten wechseln mit längeren Querungen – nicht die Abfahrt, sondern die Natur bildet die Attraktion.

Tourenbeschreibung: Von der Talstation des Mitterstein-Sesselliftes nach Osten über die riesige Hochfläche des »Steins«. Als generelle Orientierungshilfe dient der Gipfel des Stoders. Unterhalb der Schilt-en-wang-alm ist die Schlüsselstelle der Abfahrt: Die, teils

mit historischen Felszeichnungen versehene, ein-halb Kilometer lange Felschlucht der »Notgasse«. Bei schlechten Verhältnissen kann man die Notgasse über einen Forstweg einfach umfahren. Über die Brandalm und die Seewiese (Forstweg) hinab durch die spektakulären Ofen nach Gröbming-Winkl. **Achtung!** Die Tour erfordert großes Orientierungs-gefühl und soll nur bei angelegter Spur und in Be-gleitung ortskundiger Führer gemacht werden. Da die Dolinenlandschaft am »Stein« auch immer wieder zu kleineren Anstiegen zwingt, ist gute Kondition unbedingte Voraussetzung. Entlang der Tour gibt es keine bewirtschafteten Hütten – also genug Verpflegung mitnehmen!

Hochalpine Übergänge von der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn

Voraussetzungen: Nur für geübte Ski-Bergsteiger in Begleitung eines ortskundigen Führers. **Gefahren:** Hochalpines Gelände, Felsübergang (gesichert), Spaltenzonen, Orientierung.

Ski-Übergang zu den Gosau-Seen

Tour 6 **Hochalpin!** Eine klassische Skitour für Alpinisten. Kenner bewerten die Ski-tour vom Dachstein nach Gosau als eine der Schöns-ten der Alpen.



Perspektive nach Abfahrt Gosau

Tourenbeschreibung: Von der Bergstation folgt man der breiten Spur, die über den oberen Hallstätter Glet-scher zur Dachstein-Warte führt (Seethalerhütte 2.748 m) und quert von hier auf gleicher Höhe die Nord-flanke des niederen Dachsteins rüber zur Steiner-scharte. Über einen gesicherten, aber ausgesetzten Felssteig gelangt man hinüber zum großen Gosau-gletscher. Auf seinen Hängen schwingt man umge-ben von einer grandiosen Bergkulisse in Richtung Adamekhütte (2.196 m). Über anfangs weite Hänge, später aber über eine enge Latschenrinne geht's hin-ab zum hinteren Gosausee.

Achtung! Die Einfahrt zur Rinne ist ohne Spuren schwer zu finden und Irrwege enden an unüber-windlichen Felsabbrüchen!
Nur für Alpinisten in Begleitung eines Führers!

Übergang nach Filzmoos oder Dachsteinruhe über die Windlegerscharte

Tour 7 **Hochalpine Skitour** mit steilen Ab-fahrten und anstrengenden Aufstiegen.

Tourenbeschreibung: Steinerscharte bis Adamekhütte siehe Tour 6. Von hier Aufstieg zur Windlegerscharte (2.601 m). Das Windlegerkar zwischen dem mächtigen Torstein und der Windlegerspitze bietet steile Ge-nussgänge. Wo das Kar in die Latschenzone über-geht, bieten sich 3 Möglichkeiten.
a) Nach Süden hinunter zur Brandalm und Dachstein-ruhe (Landesgrenze).
b) Nach rechts querend hinüber zum Sulzenhals (1.821 m) und von dort über weite Almhänge hinunter zur Hofalm (1.288 m) und weiter nach Filzmoos.
c) Nach Osten durch das »Tor«, Querung zur Süd-wandhütte und zurück zur Talstation der Dachstein-Seilbahn (»Dachstein Circle«).

Nur für konditionsstarke Alpinisten in Begleitung eines Führers! Sehr steile Abfahrt, Steigeisen sind für diese Tour absolut notwendig.

Die Maximal-Querung nach Kainisch

Tour 8 **30 km Einsamkeit** zwischen Hunerkogel – Wurzkar – Hirzberg – Ödensee. Extrem lange Tour – nur für die härtesten unter der Sonne! Felle erforderlich! Die Tour kann auch mit Langlaufskiern gemacht werden. **Nur für Extremisten!**



Der Dachstein Sky Walk – die spektakulärste Aussichtsplattform der Alpen

Macht was Ihr wollt!

Eispalast · Sky Walk · Sightseeing · Snowboarden · Wandern · Langlaufen · Klettern · Skifahren · Paragleiten

Der Dachstein

»Macht was ihr wollt!« Das verspricht der Dachstein – und er kann es auch halten! Sky Walk, Eispalast, Skifahren, Snowboarden, Langlaufen, Skitouren, Klettern, Wandern, Bergsteigen und Paragleiten ist am Dachstein möglich. Die Auffahrt auf den Dachstein ist im Skipass inkludiert. Die Dachstein-Highlights im Winter sind z.B. der Dachstein Eispalast, Skilauf am Dachsteingletscher – 3.000 Meter über den Dingen auf sonnigen, leicht geneigten Pisten; das Skitouren Eldorado mit »Öster-reichs National-Skitour«, der Dachsteinüberquerung, und natürlich der Dachstein Sky Walk ...

Dachstein Sky Walk

Der Dachstein Sky Walk ist die spektakulärste Aus-sichtsplattform der Alpen. Er befindet sich auf rund 2.700 m Seehöhe, inmitten der 250 m senkrecht ab-fallenden Felswand des Hunerkogels. Der Dachstein Sky Walk ermöglicht, wovon viele schon lange träumen: die schönsten Gipfel und die Dachstein-Südwand sind zum Greifen nahe, ein 360° Rundblick lässt den Blick im Süden bis nach Slowenien und im Norden bis

nach Tschechien schweifen. Das alles mit einem Hauch von Ner-venkitzel, für den nicht nur die in den Boden eingebaute Glasplat-te sorgt.

Der Dachstein Eispalast

Der Dachstein Eispalast entführt Sie tief in das Innere des Dach-steingletschers. Tauchen Sie ein in eine frostig-faszinierende Eis-welt, lassen Sie sich verzaubern von strahlendem Gletschereis und mystischer Eismusik. Treten Sie ein in den »Thronsaal«, den »Kristalldom« und den »blauen Salon«. Der Dachstein Eispalast ist nur ca. 3 Gehminuten von der Bergstation entfernt.

NEU seit 2008: Blick in eine Glet-scherspalte!



Nur 3 Minuten von der Bergstation entfernt: der Dachstein Eispalast.

Skifahren

Traumipisten für Genuss- und Trainingskifahrer. Fla-che, nach Norden geeignete Hänge garantieren ideale Schnee-verhältnisse. 5 Seilbahnen und Lifteladen ein!

Langlaufen

Das Langlauftrainingszentrum am Dachstein-Glet-scher! Auf 2.700 m Höhe erstrecken sich inmitten ei-ner unvergleichlichen Bergkulisse bis zu 18 km bes-ten präparierte Langlaufloipen. An Spizentagen im Herbst tummeln sich rund 700 Athleten aus mehr als 25 Nationen auf den Loipen. Aber auch Hobbyspor-ter bekommen auf der Panoramaloipe Langlaufge-nuss pur!



Die längsten Gletscherloipen der Welt



Gletscher-Restaurant

Lassen Sie sich im höchstgelegenen Restaurant der Steiermark kulinarisch verwöhnen! Das Gletscher-Restaurant befindet sich direkt in der Bergstation der Dachstein-Seilbahn. Von dort bietet sich ein faszinie-render Blick in alle Himmelsrichtungen. Bei schönem Wetter genießen und entspannen Sie am besten auf unserer Sonnenterrasse. Gerne gestalten und orga-nisieren wir auch Ihre besondere Veranstaltung am Dachstein: Telefon +43 3687 22042-820



Dachstein Super Park – discover the sky

Atomic Superpark Dachstein

Der Atomic Superpark ist international als einer der besten Snowparks der Alpen bekannt. Freestyler, egal ob auf Skiern oder einem Snowboard, finden hier perfekte Bedingungen vor. Das Setup des Marktfüh-rers QParks bietet ideale Elemente für alle Könn-er-stufen, vom Anfänger bis zum Profi. Der Atomic Su-perpark ist im Winter eingeschränkt geöffnet, von En-de Mai bis Mitte Juli sowie im Herbst in Vollbetrieb.



UNESCO Weltnatur- und -kulturerbe

Durch diese Auszeichnung steht die Region Dach-stein/Hallstatt-Salzammergut auf der UNESCO-Liste gleichbedeutend neben den Pyramiden von Gizeh, den Ausgrabungen von Pompei, der Großen Mauer von China und den Galapagos Inseln in Ecuador, um nur einige Beispiele zu nennen. Durch die facetten-reiche Landschaft in ihrer geschichtlichen und kul-turellen Dimension, mit all ihren Erscheinungen von Flora und Fauna, ist der Dachstein nicht nur Kultur-erbe, sondern auch Naturerbe von international höch-stem Rang.

Ski- und Bergführer

Hier finden Sie eine kleine Auswahl von heimischen Bergführern, Alpin- und Skischulen, die allesamt über beste Ortskenntnisse verfügen und Sie gerne auf Ihrer Tour begleiten.



Herbert Raffalt – Bergführer und Fotograf

Alpenschule Herbert Raffalt
Staatl. geprüfter Berg- und Skiführer
Telefon +43 664 8980895
E-Mail: herbert@raffalt.com · Internet: www.raffalt.com

Skischule Ramsau
Telefon +43 3687 81430
E-Mail: info@skischule-ramsau.at
Internet: www.skischule-ramsau.at

Alpincenter Dachstein
Telefon +43 664 1137631
E-Mail: info@skischule-ramsau.at
Internet: www.skischule-ramsau.at

Skiführer – Skischule – Skiverleih Sport Pitzer

Staatl. geprüfter Skiführer und Skilehrer
Telefon +43 3687 82508 oder +43 664 2824058
E-Mail: ski@pitzer.at · Internet: www.pitzer.at
Dachsteinüberquerung jeden Donnerstag oder täglich ab 4 Personen

WM Schischule – Manfred Royer
Telefon +43 664 4458888
E-Mail: info@wm-schischule-royer.at
Internet: www.wm-schischule-royer.at
Dachsteinüberquerung jeden Mittwoch oder täglich ab 4 Personen

Skischule amadeus & amadeus Service Center

Staatl. geprüfter Bergführer und Skilehrer
Skiverleih · Skiservice · Sportshop · Kinderrestaurant (Talstation Galsterbergalmbahnen)
Telefon +43 3685 20961
E-Mail: office@skischule-amadeus.at
Internet: www.skischule-amadeus.at

Skischule Hopl – Planai
Staatl. geprüfte Skilehrer und Skiführer
Telefon +43 3687 61525 oder +43 664 1806571
E-Mail: info@hopl.at · Internet: www.hopl.at

Blue Tomato Snowboardschule
Backcountry Guiding · Kurse · Verleih · Shop
Planai-Hochwurzen – Hauser Kaibling
Telefon +43 3687 242333 · E-Mail: info@blue-tomato.at
Internet: www.blue-tomato.at

www.dachsteingletscher.at



Dachstein Eispalast: Sonderausstellung mit Formel-1-Boliden aus Eis!

Ihr Urlaubs-Highlight Besuchen Sie den DACHSTEIN EISPALAST !!!